

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen	Vorlagen - Nr.: Status: Datum: Eingang:	VO/0621/2006 öffentlich 05.09.2006 05.09.2006	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen betr. Kindergartengebühren

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. eine Satzungsänderung mit dem Ziel vorzubereiten, dass die Gebühren für ein Kindergartenjahr ab dem 01.01.2007 insoweit erlassen werden, als die Landesregierung hierfür Ersatzmittel zur Verfügung stellt.
2. Der Magistrat wird aufgefordert, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die Landesregierung zur Finanzierung des gebührenfreien Kindergartenjahres nicht auf Mittel des Sozialhilfelastenausgleichs zurückgreift, sondern für diese Aufgabe originäre Landesmittel zur Verfügung stellt.

Begründung:

Die Landesregierung hat angekündigt, dass sie Mittel bereitstellen werde, damit die Kommunen für das 3. Kindergartenjahr die Gebühren erlassen können.

Die Absicht der Landesregierung, Eltern von Kindergartengebühren freizustellen, ist zu begrüßen. Aus kommunaler Sicht ist es jedoch ein Skandal, dass die Landesregierung für diese Pläne keine eigenen Landesmittel einsetzen, sondern hierfür auf den Sozialhilfelastenausgleich zurückgreifen will. Hiergegen ist von Seiten der Kommunen schärfstens zu protestieren. Es widerspricht dem Konnexitätsprinzip, dass die Landesregierung eine Regelung einführt, die sie mit ureigenen kommunalen Mitteln finanzieren möchte.

Soweit die Gebührenauffälle nicht vollständig durch die Landesmittel kompensiert werden sollten - die Ausführungsbestimmungen liegen bislang noch nicht vor! -, ist die Landesregierung aufzufordern, höhere - landeseigene! - Mittel zur Verfügung zu stellen, damit die Umsetzung der Gebührenbefreiung für die Kommune kostenneutral erfolgen kann.

gez. Christa Perabo
Reinhard Weber-Hofmann

Ulrich Severin
Barbara Mertins